

Die färöische Regierung hat verkündet, dass das Archipel im Nordatlantik für zwei Tage im April nächsten Jahres wegen „Wartungsarbeiten geschlossen“ werde. An diesem Wochenende dürfen Touristen die Natursehenswürdigkeiten des Landes nicht besichtigen. Dahinter steckt eine Umweltschutzmaßnahme.



Steinhütte mit für die Färöer typischen Torfdach. (Foto Peggy Choucair)

Stattdessen werden freiwillige Helfer willkommen geheißen, die bereit sind, die touristischen Attraktionen zu hegen und zu pflegen.

Konkret heißt es, dass die selbstverwalteten zum Königreich Dänemark gehörenden Inseln Hotels und internationale Flüge geöffnet lassen, aber beliebte Touristenattraktionen werden am 16. und 17. April nächsten Jahres vorübergehend geschlossen. Das berichtete vergangene Freitag die Nachrichtenagentur AFP.

Die Aktion ist eine Fortsetzung des im Frühjahr 2019 durchgeführten Pilotprojekts, bei dem

100 Freiwillige aus 25 Ländern auf die Inseln eingeladen wurden.

Auf der Website des färöischen Tourismusverbandes heißt es: „Die Registrierung für „Wegen Wartungsarbeiten geschlossen, offen für Freiwilligentourismus“ endete am Donnerstag, 14. November, um 15:00 Uhr. Wir werden 100 Personen aus allen, die sich angemeldet haben, nach einem Zufallsprinzip auswählen.“

„Die fragile Natur in einigen beliebten Touristenzielen spürt die Zunahme der Besucher“, sagte der Leiter des Tourismusbüros, Guri Højgaard, gegenüber AFP im März, kurz nachdem das Pilotprojekt gestartet worden war. „Diese Gebiete brauchen Hilfe, um intakt zu bleiben“.

Bei der ersten Aktion gingen rund 3.500 Bewerbungen ein, und die ausgewählten Freiwilligen halfen bei Projekten wie der Schaffung von Wanderwegen, der Errichtung von Aussichtspunkten zum Schutz der Natur und der Erhaltung von Vogelschutzgebieten sowie dem Wiederaufbau von Steinhaufen.



*(Foto Knud Erik Vinding)*

Der 1.400 Quadratkilometer große Archipel mit 50.000 Einwohnern und 80.000 Schafen auf 18 Inseln ist ein beliebtes Ziel für seine faszinierenden Landschaften mit 30 Meter hohen Klippen.

Im Jahr 2018 besuchten 110.000 Touristen die Färöer und die Zahl der Touristen ist in den letzten fünf Jahren jährlich um etwa 10 Prozent gestiegen.

Laut Højgaard kann das Wochenende „wegen Wartungsarbeiten geschlossen, offen für Freiwilligentourismus“ „zur internationalen Diskussion über Übertourismus beitragen, indem gezeigt wird, dass Touristen tatsächlich ein Teil der Lösung sein können“, heißt es bei AFP.

*ap*